

Das Duell der beiden ranghöchsten regionalen Tischtennistteams ließ vor allem für die etwa 30 Zuschauer keine Wünsche offen. Das Westiger Sextett, das trotz Krankheits- und Verletzungspech annehmbar in die Saison starten konnte, hatte sich für das Spiel beim Tabellenzweiten in der Sundwiger Hölle viel vorgenommen. Von einem 9:7-Sieg für Westig bis zu einer 5:9-Niederlage sei, wie ein Insider verlauten ließ, alles möglich. Beide Mannschaften konnten ihre besten sechs Spieler aufbieten. Die Gastgeber kamen mit 2:1 gut aus den Doppeln, wobei zwei Paarungen glatt in drei Sätzen gewonnen werden konnten und Bartkowiak/Birkenau die favorisierten Becker/Zimmermann bis in den fünften Satz zwingen konnten. Die folgenden neun Einzel waren teilweise an Spannung kaum zu überbieten, von 40 gespielten Sätzen ging knapp die Hälfte in die Verlängerung. Dass sich das obere Paarkreuz mit insgesamt 3:1 Spielen durchsetzen konnte, hätte wohl keiner der Sundwiger Akteure vorauszusagen gewagt. Der Westiger Spitzenspieler Daniel Becker haderte mit den Bedingungen in der Halle und musste der Sundwiger "2" Schmidt, der zudem einen Sahnetag erwischt hatte, nach fünf hart umkämpften Sätzen gratulieren. Am Nebentisch präsentierten Neuzugang Tadeuz Dybiec und Goran Gamilec ebenfalls Tischtennis auf hohem Niveau und verdienten sich Szenenapplaus - Routinier Dybiec konnte die Partie mit 17:15 und 16:14 in den letzten beiden Sätzen glücklich für sich entscheiden. Im Anschluss leisteten die beiden unteren Paarkreuze ganze Arbeit und zogen den Gästen auf 7:2 davon, nur Brosig musste sich Ballonabwehr-Spezialist Zimmermann mit 2:3 geschlagen geben. Nachdem Becker das Duell der beiden Top-Leute mit 3:2 gegen Dybiec gewinnen konnte, lag es nun an Gamilec, den Abstand weiter zu verkürzen, aber er fand heute gegen die Bälle von Materialspieler Schmidt nicht das richtige Rezept und unterlag glatt in drei Sätzen. Den letzten Punkt steuerte Bartkowiak bei, der einen 0:1 und 1:2 Satzrückstand aufholte und sich in einem von beiden Seiten athletisch geführten Match mit vielen Ballwechseln für die Galerie im Entscheidungssatz knapp - wie sollte es auch anders sein - behaupten konnte.

Abschließend kann festgestellt werden, dass der frenetischen Beifall bekundende Sundwiger Anhang in den entscheidenden Situationen zwar den Ausschlag gegeben haben könnte, aber der Sieg gemessen an den Leistungen der Westiger Akteure um zwei bis drei Punkte zu hoch ausgefallen sein dürfte.

Sundwig beendet diesen Spieltag durch das Unentschieden zwischen Netphen II und Lantenbach als Tabellenführer mit 8:0 Punkten, während Westig nach der zweiten Saisonniederlage den Blick ins Mittelfeld der Tabelle richten muss.

Doppel 2:1; Dybiec 1:1; Schmidt 2:0; Bartkowiak 2:0; Brosig 0:1; Hoffmeister 1:0; Birkenau 1:0

my